

„Bogside“ steht in der City Hannover

Der „Blutsonntag“ erschütterte Europa vor 50 Jahren

von Stefan Weigang (2022)

50 Jahre ohne Krieg in Europa, 70 Jahre ohne Krieg in Europa, 75 Jahre ohne Krieg in Europa und 77 Jahre ohne Krieg in Europa stellten Festredner vielerorts bei den Feierlichkeiten am 8. Mai fest. Dabei werden außereuropäische Kriege mit Ursachen in Europa ausgeblendet¹, aber auch kriegerische Konflikte in Europa wie die Diktatur in Spanien bis 1975² oder der Bürgerkrieg in Griechenland³, aber auch der Krieg in Jugoslawien zu Beginn der 1990er Jahre⁴.

Ein anderer Konflikt ist der in Nordirland, der während der Brexit-Verhandlungen und des



Skulptur in der Osterstraße in Hannover⁵

¹ Siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Neokolonialismus>, <https://de.wikipedia.org/wiki/Postfordismus>

² https://de.wikipedia.org/wiki/Spanischer_B%C3%BCrgerkrieg

³

https://de.wikipedia.org/wiki/Griechenland#Nachkriegszeit:_B%C3%BCrgerkrieg_und_Westintegration

⁴ siehe <http://pr-weigang.de/kriegslied-breuste-garbsen/>

⁵ Foto von Bernd Schwabe in Wikimedia, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Die_gefangene_Faust_von_Bogside_69_von_Hans-J%C3%BCrgen_Breuste,_I.jpg

jahrelangen Ausscheidens aus der EU manifest geworden. Im Mai 2022 einmal mehr bei den Verhandlungen über das „Nordirland-Protokoll“⁶.



Skulptur (Foto: Weigang)

In der Innenstadt Hannovers erinnert die Skulptur „Bogside 69“ von Almut und Jürgen Breuste an den blutigen Konflikt in Nordirland. Sie wurde zum 20-jährigen Bestehen von



Inschrift der Skulptur (Foto: Weigang)

⁶ z.B. Hannoversche Allgemeine Zeitung vom 13. Mai 2022, S. 5
Weigang, „Bogside“ steht in der City Hannover, © 2022, Seite 2

Amnesty International 1981 angefertigt und ist mit einer weiteren Inschrift versehen:



Foto: Bernd Schwabe, https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Ai_amnesty_international_Dezember_1981_20_Jahre_Opfer_politischer_Verfolgung_m%C3%BCssen_weiter_sterben_Bogside_69_Hans-J%C3%BCrgen_Breuste.jpg

Die "Gefangene Granitfaust" im oberen Teil der Skulptur stammt aus einem Steinbruch, in dem während des Nationalsozialismus der Bildhauer Arno Breker und seine Schüler an ihren ideologischen Großskulpturen arbeiteten.

Hans-Jürgen Breuste (1933–2012) war deutscher bildender Künstler und Objekt-Künstler. Seine Arbeiten waren ausdrücklich Gemeinschaftsarbeiten von ihm und seiner Frau Almut⁷.



Wandgemälde am „Free Derry Corner“ (Foto: Wikimedia⁸)

⁷ https://de.wikipedia.org/wiki/Hans-J%C3%BCrgen_Breuste

⁸ [https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bogside_\(05\),_August_2009.JPG](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bogside_(05),_August_2009.JPG)

Der Stadtteil Bogside vor den historischen Stadtmauern von Derry wurde von Nationalisten und irischen Republikanern bewohnt. Bogside war während des Nordirlandkonfliktes das Zentrum vieler Ereignisse, beginnend mit der Schlacht von Bogside im Jahre 1969⁹, und dem sogenannten Blutsonntag im Jahre 1972¹⁰ bis heute. Britische Fallschirmjäger einer Spezialeinheit schossen in eine ungenehmigte Demonstration für Bürgerrechte und gegen die britische Internierung von Katholiken. 13 Demonstranten wurden erschossen, weitere 13 schwer verletzt. Dieses Ereignis heizte den Nordirlandkonflikt an.

Große Wandbilder an der Rossville Street erinnern an die Leiden, die im Kampf um die Menschenrechte überstanden wurden. Sie sind eine Touristenattraktion, besonders die „Free Derry Corner“ an der Ecke Lecky Road und Fahan Street. Im Januar 1969 schrieben Einwohnern der Bogside die Warnung an die Sicherheitskräfte „You are now entering Free Derry“ auf eine Giebelwand. Die Giebelwand heutzutage zu verschiedenen Anlässen neu gestrichen.

Filmmacher und Komponisten setzten sich mit dem Blutsonntag auseinander. „Derry“ ist der Titel einer weiteren Arbeit von A J Breuste in Hannover, die vor einigen Jahren in die



„Derry“ von A J Breuste (Foto: Weigang)

⁹ https://de.wikipedia.org/wiki/Nordirlandkonflikt#Eskalation_der_Gewalt_ab_1969

¹⁰ [https://de.wikipedia.org/wiki/Blutsonntag_\(Nordirland_1972\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Blutsonntag_(Nordirland_1972))

Nähe des Maschsees versetzt wurde. Weitere explizit politische Arbeiten von A J Breuste sind das Mahnmal für die Deserteure auf dem Friedhof Fössefeld in Hannover



Auf dem Friedhof Fössefeld (Foto: Weigang)
und eine Arbeit an der Rampe des ehemaligen KZ Bergen-Belsen



Objekt „Rampe“ von A J Breuste (2 Fotos: Weigang)



Bilder:
3 Fotos Weigang
sonst wie angegeben